# Gefährdungsbeurteilungen sind das zentrale Instrument im Arbeitsschutz



**Fragebogen zur Erfassung und Analyse von Wege- und Dienstwegeunfällen**

und der Schlüssel zur Verringerung von Arbeits-, Wege- und Dienstwegeunfällen.  
 Der Nutzen von Gefährdungsbeurteilungen liegt dabei auf der Hand:

* Gefährdungsbeurteilungen sind ein Führungsinstrument für Verantwortliche und tragen dazu bei, Wirtschaftlichkeit, Wettbewerbsfähigkeit und das Unternehmensimage durch verantwortliches Handeln zu verbessern.
* Aus der Gefährdungsbeurteilung ergeben sich wichtige Informationen und Hinweise über:
  + Gefährdungen und Belastungen,
  + technische und organisatorische Schutzmaßnahmen,
  + den erforderlichen Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen und
  + Inhalte für Unterweisungen.
* Die Beachtung der in der Gefährdungsbeurteilung festgelegten Maßnahmen hilft, Unfälle zu vermeiden, Ausfallzeiten zu reduzieren und damit Kosten zu senken.

Dieser Fragebogen bildet eine Basis für die Beschaffung von Informationen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung. Durch seine Anwendung können Erkenntnisse über Häufungen, Auffälligkeiten oder Ursachen von Wege­ und Dienstwegeunfällen ermittelt werden. Auf diesen Erkenntnissen aufbauend können zielgerichtete Präventionsmaßnahmen eingeleitet werden.

Der Fragebogen ist ein Angebot für Unternehmen. Er dient als Mustervorlage, die durch den Betrieb entsprechend der gewünschten Einsatzmöglichkeiten angepasst werden kann.

Sie möchten Beratung bei der Bewertung der Unfallanalyse, bei der Ableitung von Schlussfolgerun­ gen und beim systematischen Umgang mit den Ergebnissen? Sprechen Sie hierzu gerne die zuständige Aufsichtsperson Ihrer Berufsgenossenschaft an.

# Angaben zur verunfallten Person

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1. Lebensalter:** |  | | |
|  Bis 24 Jahre   55 – 64 Jahre |  25 – 34 Jahre  35 – 44 Jahre   Ab 65 Jahre | |  45 – 54 Jahre |
| **2. Geschlecht:** | Männlich  Weiblich | |  |
| **3. Beschäftigt in:** |  | |  |
|  Produktion |  Lager  Büro  Werkstatt | |  Labor  k. A. |
| **4. Auszubildender:** |  Ja  Nein  k. A. | |  |
| **5. Welche Schichten werden regelmäßig gefahren?** | | | |
|  Frühschicht |  Mittagschicht |  Nachtschicht | |
|  Wechselschicht |  Andere |  k. A. | |

1. **Reguläre Arbeitszeit:** (von / bis): Uhr

## Ereignete sich der Unfall nach verlängerter Arbeitszeit?

 Ja, die Arbeitszeit wurde um (h) verlängert.  Nein

# Angaben zur zeitlichen und räumlichen Einordnung des Unfalls

1. **Unfallzeitpunkt:** (dd:mm:yyyy) (hh:mm)

## Wochentag:

1. **Der Unfall ereignete sich:**

 auf dem Weg zur Arbeit  auf dem Weg nach Hause  auf einer Dienstreise

## Wie wurde der Weg zum Unfallzeitpunkt zurückgelegt?

 Zu Fuß  Mit dem PKW  Mit dem Fahrrad  Mit dem LKW

 Mit dem Kleintransporter  Mit dem Motorrad/Motorroller

 Mit öffentlichen Verkehrsmitteln  Sonstige:

1. **Wie groß war die gefahrene Wegstrecke bis zur Unfallstelle, wenn sich der Unfall mit einem Fahrzeug ereignet hat:** (km)

# Angaben zum Unfallhergang und zur Art der Verletzung

## War die verunfallte Person als Fahrzeugführer beteiligt?

 Ja  Nein  k. A.

## Schilderung des Unfallhergangs:

1. **Art der Verletzung (z. B. Prellung, Verstauchung, Wunde):**
2. **Ausfallzeit, wenn bekannt:** (Anzahl Tage)

## Wurden persönliche Schutzausrüstungen benutzt (Gurt / Helm)?

 Ja  Nein  Nicht notwendig  k. A.

1. **Wurden Alkohol / Drogen / Medikamente konsumiert?**  Ja  Nein  k. A.

# Angaben zur Unfallart und Unfallort

## Unfallart

 Kollision mit:

 LKW  Kleintransporter  PKW  Motorrad

 Fahrrad  Landmaschine  Sonstige: der / die / das

 anfährt/anhält/steht  vorausfährt  seitlich in gleiche Richtung

 entgegenkommt  einbiegt / kreuzt  auffährt

 Keine Kollision mit anderen Verkehrsmitteln.

## Weitere Unfallart

 Kollision mit Personen  Kollision mit festem Hindernis

 Kollision mit Wild oder Nutztieren  Abkommen von der Fahrbahn nach rechts

 Abkommen der Fahrbahn nach links

 Andere Unfallart:

 Nicht zutreffend

## Unfallort

 Autobahn  Bundes­ / Landstraße

 Stadtstraße  Sonstige:

## Charakteristik der Unfallstelle

 Gerade Straße  Kurve nach rechts  Kurve nach links

 Kreuzung  Einmündung  Steigung

 Grundstücksein­/ausfahrt  Gefälle  Sonstige:

## Besonderheit der Unfallstelle

 Schienen  Fußgängerüberweg  Fußgängerweg

 Fahrradweg  Haltestelle  Straßenbaustelle

 Spielstraße  Kreisverkehr  Keine

## Lichtverhältnisse

 Tageslicht  Dämmerung  Dunkelheit

 künstliche Beleuchtung (z. B. im Straßentunnel)  k. A.

## Sichtverhältnisse

 Normal  Schlecht (z. B. Nebel/Dunst/Rauch)

 Blendungen (z. B. Sonne)  k. A.

## Witterungsverhältnisse

 Schönwetter  Regen  Schnee / Eis  Sturm  k. A.

## Straßenzustand

 Trocken  Nass  Glatt (z. B. Ölfilm)  Winterglatt  k. A.

# Angaben zur Unfallursache

## Unfallursache nach Einschätzung des Betriebes:

 Alkoholeinfluss / Drogen  Falsche Straßenbenutzung  Nicht angepasste Geschwindigkeit

 Abstand ungenügend  Fehler beim Überholen  Nichtbeachten der Vorfahrt

 Fehlverhalten beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts­, Ein­ oder Anfahren

 Fehlverhalten gegenüber Fußgängern  Fehlverhalten durch Ablenkung

 Fehlverhalten anderer Beteiligter  Technische Mängel

 Straßenverhältnisse  Witterungsverhältnisse

 Sonstige (z. B. Zeitdruck, Fremdeinwirkung):